DER REGIONALRAT
DES REGIERUNGSBEZIRKS DÜSSELDORF

Sitzung Nr.:	**StA**	**VA**	**PA**	**RR Sondersitzung**
Datum				**16.02.2006**
N I E D E R S C H R I F T				

Ort der Sitzung:	Plenarsaal (Bezirksregierung Düsseldorf)
Beginn der Sitzung:	10.10 Uhr
Ende der Sitzung:	11.15 Uhr
Teilnehmer:	siehe beigefügte Anwesenheitslisten

<u>Tagesordnung</u>:

1. Formalien

2. Regionales Votum für den Regierungsbezirk Düsseldorf zum Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan (Integrierter Gesamtverkehrsplan) NRW

- Teil „Schiene“
- Teil „Straße“

hier: Unterrichtung und Beschlussfassung

TOP 1: Formalien

Der Vorsitzende, Herr Oberbürgermeister Erwin (CDU), eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Teilnehmer. Der Vorsitzende hat vor Beginn der Sitzung eine Unterschriftenliste der Bürgerinitiative „Nein zur L19“ entgegengenommen, die wie auch Vertreter anderer Bürgerinitiativen an der heutigen Sitzung teilnehmen. Der Vorsitzende begrüßt Herrn Rainer Marschan, der vom Rat der Stadt Essen anstelle von Frau Petra Hinz in den Regionalrat gewählt wurde.

Der Regionalratsvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Regionales Votum für den Regierungsbezirk Düsseldorf zum Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan (Integrierter Gesamtverkehrsplan) NRW

- Teil „Schiene“
- Teil „Straße“

hier: Unterrichtung und Beschlussfassung

Herr Abteilungsdirektor Dr. Stork führt in den Beratungsgegenstand IGVP ein.

Herr Brandts (CDU) informiert über die Ausschussberatung.

Frau Sartingen (SPD) unterstützt für die SPD-Fraktion die als Tischvorlage vorliegende Gemeinsame Erklärung und bedauert, dass aufgrund der knapp bemessenen Zeit keine, bzw. nur eine sehr geringe Möglichkeit der Rückkoppelung mit den Kommunen bestanden habe. Die Fortschreibung des Programms dürfe nicht „vergessen“ werden. Dies sei wichtig, damit die Kommunen weiterhin Maßnahmen einreichen können, welche dann ggf. zu einer Neubewertung der Maßnahmen führen können.

Herr Krause (Bündnis 90/Die Grünen) kündigt an, dass die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen ihren Änderungsantrag nun im Regionalrat zur Abstimmung stellen wolle. Er kritisiert, dass der gesetzlichen Beteiligungsfrist der Kommunen nicht Rechnung getragen wurde. Er beantragt, das zur Abstimmung stehende Gesamtpaket zurückzuweisen und nach einer seiner Meinung nach angemessen Beteiligungsfrist den Kommunen überarbeitet erneut zur Abstimmung zu stellen.

Herr Laakmann (FDP) erklärt für die FDP-Fraktion, dass sie sich in Absprache mit der CDU- und der SPD-Fraktion hinter die Gemeinsame Erklärung stelle.

Herr Pickert-Goldenbogen (Linkspartei) sagt, dass er sowohl dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, sowie auch der Gemeinsamen Erklärung zustimmen kann. Er hält den Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen jedoch für den weitergehenden.

Herr Czerwinski (B.90/Die Grünen) wünscht eine Information darüber, zu welchen Maßnahmen im Regierungsbezirk Düsseldorf Nachbewertungen vorgenommen wurden. Er spricht den Regionalhalt Bilk an, der in der Priorisierungsliste fehlt.

Frau Sartingen (SPD) stellt klar, dass im Verkehrsausschuss alle Sachfragen, soweit dies möglich war, von der Bezirksregierung beantwortet wurden.

Herr Regierungspräsident Büssow berichtet dem Regionalrat über seine Arbeitstreffen mit Vertretern des Ministeriums für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.

Herr Krause beantragt, über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen abzustimmen. Weiterhin wünscht er, das über den Beschlussvorschlag der Verwaltung in den Punkten 1 bis 3 separat abgestimmt wird.

Der Vorsitzende hält die Gemeinsame Erklärung (Präambel) für den weitergehenden Antrag.

Zu diesem Tagesordnungspunkt melden sich weiterhin Herr Wagner (CDU) und Herr Hildemann (SPD) zu Wort.

Der Regionalrat verabschiedet mehrheitlich bei 6 Gegenstimmen der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen die Gemeinsame Erklärung (Präambel):

Gemeinsame Erklärung des Regionalrates des Regierungsbezirks Düsseldorf zur Integrierten Gesamtverkehrsplanung

Der Regionalrat unterstützt die mit der Integrierten Gesamtverkehrsplanung verfolgten Grundsätze der Integration der Verkehrsträger und Verkehrsmittel. Er befürwortet eine kritische Überprüfung älterer, bislang nicht realisierter Verkehrsplanungen und einen ökonomischen Einsatz knapper werdender Ressourcen.
In diesem Sinne nimmt der Regionalrat die Verantwortung für seinen Beitrag an der Aufstellung des Verkehrsinfrastrukturbedarfsplanes sehr ernst.
Angesichts der Bedeutung, den der Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan für die wirtschaftliche und verkehrliche Entwicklung der Region und des ganzen Landes in den nächsten Jahren haben wird, gibt der Regionalrat ein aus den Interessen der Region abgeleitetes Votum ab und verbindet dies mit der Aufforderung an die Landesregierung, erkannte Unplausibilitäten im Aufstellungsverfahren so weit als möglich abzustellen.

1. **Der Regionalrat beanstandet, dass der Regierungsbezirk Düsseldorf bei den Straßenbauvorhaben mit nur 17 % des für das Land NRW vorgesehenen Investitionsvolumens berücksichtigt werden soll.**

   Der Regionalrat hält für den Regierungsbezirk Düsseldorf eine Größenordnung von mindestens 24 % des Investitionsvolumens angesichts eines Bevölkerungsanteils von 29 % für angemessen und bringt dies in seinem Votum bereits dadurch zum Ausdruck, dass zehn in Anlage 1 gekennzeichnete Vorhaben abweichend vom Vorschlag des MBV zur Aufnahme in die Stufe 1 vorgeschlagen werden.

   Der Regionalrat erwartet zudem, dass Vorhaben der Stufe 2 auch bereits vor 2015 dann Berücksichtigung finden können, wenn die vorgenannte Quote mit Maßnahmen der Stufe 1 noch nicht erreicht ist oder sich Vorhaben in anderen Landesteilen verzögern.

2. **Der Regionalrat sieht erhebliche systematische und qualitative Mängel bei der Begutachtung der einzelnen Verkehrsvorhaben. In systematischer Hinsicht ist z.B. nicht erklärlich, warum die zur Förderung aus GVFG-Mitteln angemeldeten Straßenprojekte von der Begutachtung ausgenommen worden sind, handelt es sich bei ihnen doch schon nach der gesetzlichen Definition um verkehrswichtige Vorhaben – also solche mit hoher Netzrelevanz.**
   In qualitativer Hinsicht sind bei einigen Dossiers sowohl von Schienen- als auch Straßenvorhaben Implausibilitäten aufgetreten, die der Aufklärung bedürfen (genannt seien hier beispielhaft mehrere unzutreffende Trassendarstellungen). Der Regionalrat erwartet, dass das MBV die eingegangenen Stellungnahmen intensiv prüft und bei Bedarf die entsprechenden Vorhaben vor endgültiger Aufstellung des Verkehrsinfrastrukturbedarfsplans einer korrigierenden Begutachtung unterziehen lässt und den Regionalrat über das Ergebnis unterrichtet.

3. **Der Regionalrat beanstandet, dass sich das Ministerium für Bauen und Verkehr (MBV) nach bald sechsjähriger Geltung des Gesetzes zur Integrierten Gesamtverkehrsplanung und trotz überreichlich bemessenen Zeitbudgets für die Gutachter nicht in der Lage gesehen hat, dem Regionalrat zumindest die Möglichkeit der Beratung in einer regulären Sitzungsperiode einzuräumen, wobei noch nicht einmal zu den Vorlageterminen für die Sondersitzungen von Verkehrsausschuss und Regionalrat alle Bewertungsdossiers verfügbar waren.**
   Der Regionalrat erwartet insoweit Aufklärung.

4. **Der Regionalrat erwartet eine Fortschreibung der IGVP nach 5 Jahren gemäß § 1 Abs. 3 IGVPG. Dies bezieht sich insbesondere auf Maßnahmen, die in den Regionalplan (GEP 99) aufgenommen wurden.**

Vorbehaltlich der vorstehenden Forderungen und daraus resultierender möglicher Rangverschiebungen innerhalb der Listen aufgrund der erforderlichen Nachbewertung beschließt der Regionalrat folgendes Votum zum Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan des Landes NRW verbunden mit der Bitte an das MBV und den zuständigen Verkehrsausschuss des Landtages NRW, dieses insgesamt (d.h. einschließlich dieser Präambel) zu berücksichtigen :

Der Regionalrat fasst zu Punkt 1. einstimmig folgenden Beschluss:
1. Der Regionalrat nimmt die Informationen zur Kenntnis

Der Regionalrat fasst zu Punkt 2. mehrheitlich bei 6 Gegenstimmen der Fraktion Bünd-

nis 90/ Die Grünen, einer Gegenstimme der SPD und einer Gegenstimme der Linkspartei folgenden Beschluss:

2. Der Regionalrat beschließt den regionalen Priorisierungsvorschlag der zur Aufnahme in den Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan NRW anstehenden Vorhaben im Regierungsbezirk Düsseldorf (Anlagen 1 und 2) und bittet die Landesregierung um eine Berücksichtigung der damit verbundenen Änderungen

Der Regionalrat fasst zu Punkt 3. einstimmig bei 6 Enthaltungen der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen sowie einer Enthaltung der Linkspartei folgenden Beschluss:

3. Der Regionalrat beschließt den regionalen Priorisierungsvorschlag für die nicht bedarfsplanrelevanten Straßenvorhaben der beiden Listen Kreuzungsvorhaben (Anlage 3) und erhaltungsorientierte Ausbaumaßnahmen (Anlage 4) und bittet das Ministerium für Bauen und Verkehr, für den Regierungsbezirk Düsseldorf Finanzmittel in Höhe von 93 Mio. € (erhaltungsorientierte Ausbaumaßnahmen) bzw. 37 Mio. € (Kreuzungsvorhaben) zur Realisierung dieser Vorhaben zur Verfügung zu stellen.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 11.15 Uhr.

gez. Erwin (Vorsitzender des Regionalrates)	gez. Altehage (stellvertr. Vorsitzender des Regionalrates)	gez. Schnell (Schriftführer)

Der Regionalrat des Regierungsbezirks Düsseldorf

- Anwesenheitsliste -

Regionalratssitzung am 16.02.2006

1. Stimmberechtigte Mitglieder

CDU-Fraktion

Name	anwesend
Bickenbach, Sigurd	✓
Brandts, Reiner	✓
Enzweiler, Rainer	✓
Erwin, Joachim	✓
Dr. Fils, Alexander	✓
Heimanns, Heinz-Ferdi	✓
Humpert, Karl-Heinz	✓
Kamps, Heinz-Peter	✓
Kathstede, Gregor	✓
Kipphardt, Guntmar	
Kleinert, Nicole	✓
Lensdorf, Benno	✓
Meies, Fritz	✓
Müller, Michael	✓
Papen, Hugo	✓
Patt, Dieter	✓
Sagner, Ralf-Hasso	✓
Schepers, Hermann-Josef	✓
Schick, Norbert	✓
Dr. Schmitz, Hans-Georg	✓
Schumacher, Heinrich	✓
Selders, Hannes	✓
Vielhaus, Ewald	✓
Wagner, Hans-Joachim	✓

SPD-Fraktion

Name	anwesend
Altehage, Manfred	✓
Dinkelmann, Peter	✓
Grüll, Lothar	✓
Hengst, Jürgen	✓
Hildemann, Michael	✓
Hübner, Herbert	
Jessner, Udo	✓
Lerch, Karl-Werner	
Marschan, Rainer	✓
Osenger, Manfred	✓
Patz, Elke	✓
Reese, Klaus-Jürgen	✓
Sartingen, Gunhild	✓
Scholten, Ulrich	✓
Thum, Regine	✓
Welp, Axel C.	✓
Witzke, Hans-Jochem	✓
Zingler, Birgit	✓

FDP

Name	anwesend
Dorten, Horst	
Hausmann, Wolf D.	✓
Henke, Jürgen	✓
Laakmann, Otto	✓

Bündnis 90/Die Grünen

Name	anwesend
Arndt, Ingeborg	✓
Czerwinski, Norbert	✓
Kerscht, Christoph	✓
Krause, Manfred	✓
Leiße, Claudia	✓
Sickelmann, Ute	✓

PDS

Name	anwesend
Pickert-Goldenbogen, Bernhardt	✓

2. Beratende Mitglieder

Name		anwesend
Paßmann, Bernd	Landschaftsverband Rheinland	
Schroers, Wilhelm	Regionalverband Ruhr	✓

Große Westerloh, Heinrich	Arbeitgebervertretung	
Dr. Siepmann, Udo	Arbeitgebervertretung	
Zipfel, Josef	Arbeitgebervertretung	✓
Holle, Marianne	Arbeitnehmervertretung	✓
Dr. Weipert-Calm, Hanna	Arbeitnehmervertretung	
Wellssow, Hartmut	Arbeitnehmervertretung	✓
Freer, Doris	Kommunale Gleichstellungsstellen	✓
Gerkens, Bert	Sportverbände	✓
Prof. Dr. Gerß, Wolfgang	Naturschutzverbände	✓
Schiefen, Irene	Regionalstelle Frau und Beruf	
Düsseldorf	OB/Vertr.	
Duisburg	OB/Vertr.	✓
Essen	OB/Vertr.	✓
Krefeld	OB/Vertr.	✓
Mönchengladbach	OB/Vertr.	✓
Mülheim an der Ruhr	OB/Vertr.	✓
Oberhausen	OB/Vertr.	✓
Remscheid	OB/Vertr.	✓
Solingen	OB/Vertr.	✓
Wuppertal	OB/Vertr.	✓
Kleve	Landrat/Vertr.	✓
Mettmann	Landrat/Vertr.	✓
Neuss	Landrat/Vertr.	✓
Viersen	Landrat/Vertr.	✓
Wesel	Landrat/Vertr.	✓

Teilnehmer von der Bezirksregierung Düsseldorf:

Herr Regierungspräsident Büssow
Herr Regierungsvizepräsident Riesenbeck
Herr Abteilungsdirektor Lueb — Abteilung 3
Herr Abteilungsdirektor Dr. Stork — Abteilung 5
Herr Regierungsdirektor Goetzens — Dezernat 61
Herr Regierungsinspektor Schnell — Dezernat 61